

Spitz (Alberenberg)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Parzelle von spitziger, keilartiger Form»

Bemerkungen

Um 1901 wurde diese Parzelle in einem Handänderungsprotokoll *Haldenacker* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1387 (Teilstück östlich vom Güterweg Alberenberg-Betzenberg).

Kartenausschnitte: 03_Alberenberg; 05_Betzenberg.

Belege

2020: Spitz
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 04.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Parzelle von spitziger, keilartiger Form»

Schweizerdeutsch der Spitz (= spitzes, stark verjüngtes Ende von Dingen) bzw. neuhochdeutsch die Spitze gehen zurück auf mittelhochdeutsch spiz, spitz (= Spitze, spitzes Ende einer Sache) bzw. althochdeutsch spizza. Es handelt sich dabei um eine Substantivierung des Adjektivs spitzig, althochdeutsch spizzi, mittelhochdeutsch spiz. Das Wort gehört zur Wortfamilie um althochdeutsch spiz (= Bratspiess). (Baselbieter Namenbuch Online, «Spitz», ortsnamen.ch)

Das Wort Spitz bezieht sich in Flurnamen auf die spitze, keilförmige oder auch schmale Form einer Parzelle. Die Form solcher Parzellen ergab sich teilweise auch aus der äusseren Begrenzung, beispielsweise wegen dem Verlauf der Waldgrenze, von Strassen und Wegen oder von Gewässern. Weil die Parzellierung früher sehr häufig kleinräumig und auch verwinkelt war, ist dieses Flurnamenelement relativ häufig (vergleiche zu «Spitz»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 557). In unserem Fall zeigt dies die Parzelle sehr schön, sie weist tatsächlich eine spitz zulaufende Form auf.